

**Klaus G. Stölzel**

über

Susanne Stölzel, Erlenbadweg 36, 89 312 Günzburg, Mobil: 0157-3254 9898

**Nur per Telefax**

An

Herrn

**Johann Rast, Volljurist, persönlich**

mit dem Staatstitel und Funktion als "faktischer" Polizeipräsident

über

das s. g. Polizeipräsidium Mittelfranken,

als Organisation des Landes Bayern, also,

nur für eine "faktische" statt "rechtmäßige" Staatsmacht auf Deutschem Boden

**Jakobsplatz 5**

**90 402 Nürnberg**

16. 03. 2015

**Betreff: Anforderung der schriftlichen Vollmacht zum Empfang von persönlicher,  
eigenhändiger Post für Herrn Johann Rast zugunsten Herrn Norbert Karl.**

Sehr geehrter Herr **Rast**,

ich habe Ihnen meinen Brief vom 10. März 2015 einmal per Telefax und einmal per Einschreiben per Rückschein mit eigenhändiger Übergabe, also mit Ihrer persönlicher Unterschrift auf dem Rückschein zu versehen, über dem Postweg zukommen lassen.

Jedoch ist der Rückschein nicht mit Ihrer persönlichen Unterschrift versehen, sondern mit der persönlichen Unterschrift eines Herrn Norbert Karl. Damit wurde ein wichtiger Teil des Sinn und Zweck meines Schreiben, also des beweisgesicherten Postweg an Sie, unterbrochen.

Ich bitte Sie mir die schriftliche Vollmacht in urkundlicher Originalform, also, daß Herr Norbert Karl Ihre persönliche Post in Empfang nehmen darf, auf den Postweg bis zum

**Freitag, den 20. März 2015**

zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus G. Stölzel

Anlage: Kopie des Rückscheines vom 13. 3. 2015